

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 6

EUROZONE		Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI 1. Schätzung		⬇️	1,7 %	1,7 %	2,0 %
Kern-VPI		⬇️	2,2 %	2,3 %	2,3 %
Einzelhandelsumsatz		⬇️	1,3 %	1,7 %	2,4 %
Industrieproduktion DE		⬇️	-0,6 %	1,9 %	0,5 %
Auftragseingänge Industrie DE		⬆️	13,0 %	1,2 %	10,6 %
USA		Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
ISM PMI Industrie		⬆️	52,6	48,5	47,9
ISM PMI Dienstleistungen		➡️	53,8	53,5	53,8
Univ. of Michigan Stimmung			-	55,0	56,4
China		Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
RatingDog PMI Industrie		⬆️	50,3	50,0	50,1
RatingDog PMI Dienstleistungen		⬆️	52,3	52,0	52,0

Quelle: Bloomberg; Stand: 10.02.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Eurozone

Die aktuellen Daten aus Deutschland geben der Industrie neuen Grund zur Zuversicht. Die Auftragseingänge sind im Dezember deutlich gestiegen und liegen 7,8 % über dem Vormonat und 13 % gegenüber dem Vorjahr. Auch ohne Großaufträge zeigt sich ein Plus, was darauf hindeutet, dass sich die „normale“ Nachfrage langsam wieder belebt und Unternehmen etwas optimistischer nach vorne blicken. Viele Großaufträge werden zwar erst über längere Zeit abgearbeitet, dennoch senden sie ein wichtiges Signal, dass die Industrie insgesamt wieder stärker gefragt ist. Gleichzeitig bleibt die Produktion selbst noch verhalten. Im Jahresvergleich liegt sie weiter im Minus, doch die jüngsten Daten zeigen, dass der Sektor allmählich an Stabilität gewinnt. Wenn die besseren Auftragseingänge in den kommenden Monaten nach und nach in die Produktion übergehen, könnte die deutsche Industrie 2026 zum leichten Rückenwind für die gesamte Eurozone werden und damit einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung leisten.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 7

Eurozone

Investorenvertrauen, BIP Q4

USA

Arbeitsmarktbericht, VPI

China

VPI, Geldmenge M2

Japan

Geldmenge M2

USA

Die jüngsten Einkaufsmanagerdaten zeichnen ein freundliches Bild der US-Konjunktur. Im Dienstleistungssektor bleibt der PMI mit 53,8 Punkten stabil im Expansionsbereich, auch wenn die Auslandsnachfrage zuletzt etwas nachgelassen hat. Gleichzeitig zeigt der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe mit 52,6 Punkten eine spürbare Belebung. Ausschlaggebend waren deutlich bessere Erwartungen bei den Auftragseingängen sowie die Erwartung einer spürbar stärkeren Beschäftigungsdynamik. Beide Signale sprechen für eine robuste Wirtschaft, auch wenn dies die Erwartungen an schnelle Zinssenkungen etwas dämpft.

China

Die RatingDog Einkaufsmanagerindizes sind im Januar leicht gestiegen und bleiben über der 50 Punkte Marke. Besonders im verarbeitenden Gewerbe zeigt sich mit 50,3 Punkten die schnellste Expansion seit Oktober, getragen von höheren Neu- und Exportaufträgen. Unternehmen stockten erstmals seit drei Monaten wieder Personal auf, auch wenn der Ausblick wegen steigender Kosten etwas gedämpft bleibt. Trotz dieser positiven Signale bleibt der Geschäftsausblick wegen wachsender Unsicherheiten verhalten.

Quelle: Bloomberg; Stand: 10.02.2026

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Inflation in % (Jahresveränderung)

	2024	Q3 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2024	Dez 25	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,9	1,3 *	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	1,7**	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,8	4,4	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	3,0	2,7	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	–0,2	–2,3	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	2,7	2,1	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,5	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,1	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,0	4,5*	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	0,8	0 – 0,3	0,8 – 1,4

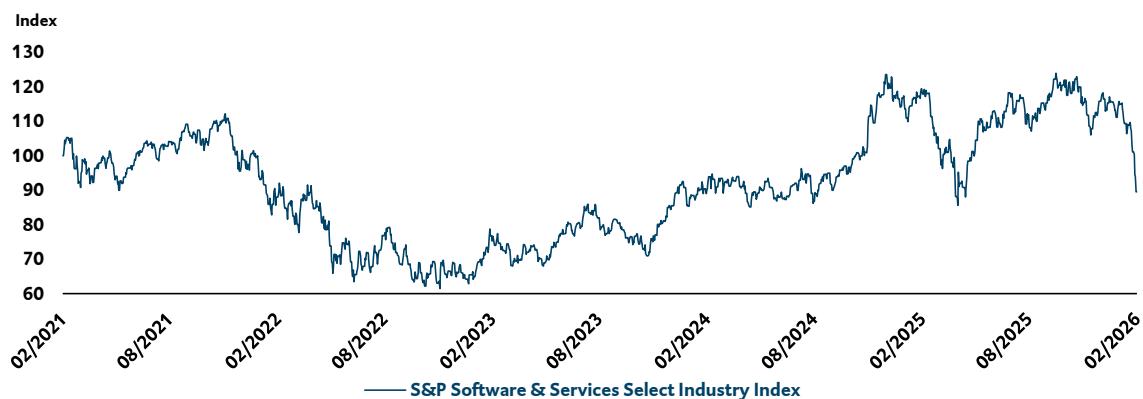
Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 10.02.2026

*BIP-Zahlen von Q4 2025

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 10.02.2026

**Inflationszahlen von Januar 2026

Thema der Woche: Neue KI-Entwicklungen sorgen für Kursverluste bei Software-Aktien



Quelle: Bloomberg; Stand: 06.02.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Vergangene Woche war es unruhig an den Aktienmärkten. Der Grund waren neu vorgestellte KI-Anwendungen, die zu einer spürbaren Neubewertung vieler Softwareunternehmen geführt haben. Besonders im Fokus stand eine Erweiterung des KI-Agenten „Claude Cowork“ des US-Anbieters Anthropic, der komplexe juristische Fragestellungen automatisiert analysieren kann. Diese Ankündigung verstärkte die Sorge, dass spezialisierte Softwarelösungen künftig durch KI-Agenten ersetzt werden könnten und führte zu deutlichen Kursverlusten in weiten Teilen des Technologiesektors (siehe Grafik).

In den USA mussten zahlreiche Software- und Serviceanbieter zweistellige Rückgänge hinnehmen, und auch europäische Unternehmen wie SAP, Siemens oder Scout24 gerieten klar unter Druck. Viele Marktteilnehmer*innen fragen sich nun, ob etablierte Anbieter das hohe Innovationstempo neuer KI-Firmen langfristig mitgehen können oder ob Teile ihres Geschäftsmodells unter Anpassungsdruck geraten.

Die anfängliche Begeisterung über die Möglichkeiten von KI wird damit etwas gedämpft. Anleger*innen reagieren vorsichtiger und prüfen genauer, welche Geschäftsmodelle zukunftsfähig sind und wo Risiken bestehen. Kurzfristig dürfte diese Unsicherheit für weitere Schwankungen sorgen. Langfristig bleibt offen, wer zu den Gewinnern des KI-Booms zählt. Softwareunternehmen, die KI-Anwendungen in ihr Geschäftsmodell erfolgreich integrieren können, werden hier die Nase vorne haben.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 06.02.2026. ¹Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbare sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemittelung

Diese Marketing-/Werbemittelung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemittelung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzige verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,
MBA; Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno
Ulmer

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad